

Familienfreundliche Unternehmen: Mögliche Angebote zur Förderung der Work-Life-Balance

- ▶ **Beratung schon vor der Geburt eines Kindes:**
über organisatorische und finanzielle Aspekte des Übergangs von Berufstätigkeit in Mutterschutz und Elternzeit.
- ▶ **Betriebseigene oder werksnahe Kindertagesstätten:**
Sie bieten Mitarbeitern eine zuverlässige Betreuungseinrichtung für den Nachwuchs. Darüber hinaus kann ein vom Unternehmen eingerichteter Familienservice eine kurzfristige Kinder-Notfallbetreuung organisieren und Mitarbeiter bei der Suche und Vermittlung von Tagesmüttern unterstützen.
- ▶ **Ferienprogramme für Mitarbeiter-Kinder:**
von Workshops zu Themen des Unternehmens, über Projekttag bis hin zu Ferienspielen.
- ▶ **Unterstützung durch pensionierte Mitarbeiter:**
zu Ferienzeiten und bei ungewöhnlich hohen Arbeitsbelastungen können pensionierte Mitarbeiter eingebunden werden, die das vorhandene Personal unterstützen.
- ▶ **Flexible Arbeitszeit:**
für die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen sind flexible Arbeitszeitmodelle, wie Monats- und Jahresarbeitszeitkonten, Sabbaticals oder Zeitwertkonten eine wertvolle Unterstützung.
- ▶ **Flexibler Arbeitsort:**
nicht alles muss vom Büro aus gemacht werden: Flexible Regelungen zum Arbeitsort sind ein wichtiger Baustein, um Berufliches und Privates unter einen Hut zu bekommen.
- ▶ **Während der Elternzeit:**
Job-Patenschaften bieten die Möglichkeit, dass Kollegen in einer Auszeit den Kontakt zum Unternehmen halten können. Das gilt genauso für Urlaubs- oder Krankheitsvertretungen durch Mitarbeiter in Elternzeit.
- ▶ **Wiedereinstiegsseminare:**
informieren die Mitarbeiter in einer Auszeit darüber, was in ihrer Abwesenheit passiert ist und welche Möglichkeiten des Einstiegs offen stehen.
- ▶ **Teilzeit-Berufsausbildung:**
bietet eine gute Möglichkeit für Alleinerziehende, die sich für einen (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben qualifizieren möchten.
- ▶ Bei belastenden familiären Situationen stehen speziell geschulte Mitarbeiter, die einer Schweigepflicht unterliegen, betroffenen Kollegen beratend zur Seite.